



Digitales Graphic Recording vor Ort

Graphic Recording heißt, dass die Themen der Veranstaltung **strukturiert** und **humorvoll** in Wort und Bild festgehalten werden – digital heißt, dass wir dabei ganz viele neue Möglichkeiten haben.

Mit seinem Tablet sitzt der chartflipper direkt unter den Zuschauer:innen, oder leicht seitlich davon, mit Blick auf die Bühne. Von Anfang an können die Zuschauer:innen bei ihm vorbeikommen und ihm über die Schulter schauen, oder sogar die ein oder andere Frage stellen.

Tipp:

Am besten, zu Beginn der Veranstaltung wird kurz erwähnt, dass ein Graphic Recorder dabei ist und es am Ende diese besondere Art der Zusammenfassung gibt.

Ein besonderes Erlebnis für die Zuschauer:innen

Nicht nur am Ende können die Zuschauer:innen sehen, was der chartflipper gerade recordet, sondern auch in den Pausen und – wenn gewünscht – auch während der Veranstaltung.

Das beste am digitalen Recorden: Es ist riesengroß.

Dafür müssen die Zuschauer:innen nicht mal ihren Platz verlassen. Gerade jetzt, wo das Sicherheitsgefühl von Teilnehmenden bei sehr unterschiedlich großen **Abständen zueinander** erfüllt ist, hat das große Vorteile. Das digitale Graphic Recording kann auf große Monitore und große Leinwände projiziert werden.

Mehr noch: Es ist interaktiv.

Der chartflipper arbeitet – zum Beispiel beim **Wrap-Up**, am Ende der Veranstaltung – sehr gerne mit der Moderator:in des Events zusammen. Das reicht vom „Bereiche-Ranzoomen“, von denen gerade die Rede ist, bis hin zur Zusammenfassung selbst. Sehr gerne auch im Wechselspiel/kleinen Interview mit der Moderator:in. „Herr Ohler, Sie waren fleißig...Was waren denn heute so die eindrücklichsten...“.

Kommt Digital so gut an, wie Analog?

Früher gab es da durchaus teilweise ein Problem mit dem Verständnis der TN, dass da wirklich live und handwerklich gearbeitet wird. „Welche Schriftart verwenden Sie da...?“

Mittlerweile kennen die Zuschauer:innen das digitale Visualisieren viel besser – wenn auch oft noch nicht in dieser Form und Qualität. So sind wir auch im digitalen wieder zu dem „Zauber“ des Graphic Recording Sehens gekommen: „Boar,... wenn ich das zeichnen müsste...Wow...oh, schau, was er jetzt dazu zeichnet...“

Nun, da wir das erreicht haben, ist der Weg frei für die vielen Vorteile:



Vorteile digitales Recording gegenüber analogem Recorden

- 1) Stichwort „Abstand“ (s.o.)
- 2) Flexibilität: Kommt am Ende noch ganz unerwartet viel Wichtiges im Vortrag oder in der Diskussion kann auf jeden Fall noch etwas zusammengerückt werden.
- 3) Qualität: Direkt nach (und auch schon während) der Veranstaltung gibt es ein hochauflösendes Bild in toller Qualität. Gestochen scharf und in lebendigen Farben.
- 4) Portraits:
Hab ich auch schon früher angefertigt – in der Regel vorab und anhand von Fotos – aber noch nie haben sie sich so nahtlos in das Recording eingefügt, wie im digitalen.
- 5) Farben, Logos, etc. – genau passend: Passt perfekt auf Ihre Website, zu Ihren Flyern und (Social Media) Beiträgen
- 6) Ein kleines Geheimnis – wir sind ja unter uns:
Wir Graphic Recorder können ja schon viel, aber es hilft der Pointiertheit unserer Werke ungemein, wenn man den ein oder anderen Strich noch etwas „verschieben“ kann.

Drei Affen auf einem Motorrad...?!

Kein Problem! :-)

Digital geht das auch mal in akuter Zeitnot..

Das macht das Graphic Recording besonders lebendig.

Nun aber ein paar Beispiele. Acht Bilder sagen bekanntlich mehr als alles, was man sonst auf vier Seiten bekommt.

Ich freue mich schon sehr auf Ihre Anfrage:

Thorsten Ohler
chartflipper.de

0172 801 22 11
0631 7500 83 83

info@chartflipper.de



PIAAC ENHANCING THE UTILITY OF INTERNATIONAL LARGE-SCALE ASSESSMENTS

Programme for the International Assessment of Adult Competencies

EXTEND THE USE... DERIVATIVE PRODUCTS... DATABASE LINKING... LOW/MIDDLE INCOME COUNTRIES... AVAILABILITY OF PROCESS DATA ↑... SECONDARY ANALYSES / POLICY REPORTS...

BENCHMARKING FOCUS ON ADULTS
HUMAN WELLBEING
HUMAN CAPITAL
EDUCATIONAL, SOCIAL, ECONOMIC OUTCOMES

ILSAs
NALS 1995
IALS ALL 1994-1998
PIAAC 2012-2024

VIRTUOUS CYCLE
INCREASING UTILITY...

FUTURE CHALLENGES
OVERUSE OF LEAGUE TABLES
PRECISION ACROSS PARTICIPATING COUNTRIES
COMPLEXITY ADAPTIVE MULTI-STAGE DESIGNS
TECHNICAL CAPACITY & EXPERIENCE
USE OF ELECTRONIC TOOLS ↑
LOWER PARTICIPANT RATES

RESEARCH POLICY MAKING
COMPARABILITY? (FOR COHERENCE...)
INTERPRETABILITY?
RELEVANCE?

KEY INFLECTION POINTS
• METHODOLOGICAL ADVANCES
• BIS SPIRALING - ITEM RESPONSE THEORY USE OF PLAUSIBLE VALUES...
• TRANSITION → DIGITAL

DR. IRWIN KIRSCH
FATHER OF PIAAC

Federal Ministry of Education and Research

gesis Leibniz Institute for the Social Sciences

1. DEMENZ- FACHTAG

FRÜHERKENNUNG & NEUESTE BEHANDLUNGSMETHODEN
PROF. DR. GEORG ADLER
THERE'S NO GLORY IN PREVENTION...
BLUT-TESTS
LÄNGER VORLAUF
RISIKOFAKTOREN
ÜBERGEWICHT
HÄNDWÄSCHUNG
PRÄVENTION
DIABETES MELLITUS & TRIGLYZERIDE
HYPERCHOLESTEROLÄMIE
ARTERIELLE HYPERTENSIE
HYPERURICÄMIE
VITAMIN D - MANGEL
HÄNDDESINFIZIERUNG
FITNESS

UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN VERHALTENSWEISEN
DR. MED. KATHARINA GEDDKE
LEBENSQUALITÄT WOHLBEFINDEN
HUNGER
ZURÜCKGEHEN
KORRIGIEREN
VALDIEREN!
KOMFRONTATION

HUMOR IN DER PFLEGE
PROF. DR. DR. ROLF-DIETER HIRSCH
SPIEGEL DER WICHTIGSTE
BERÜHRUNG
EIGENTLICH
GEMÜTLICHKEIT
PERSPEKTIV-WECHSEL
RECHT HABEN
MAL WAS VERRÜCKTES TUN
NASE AUFSETZEN

DER TON MACHT DIE MUSIK
ANSPRACHE, AUSTAUSCH & BEGEGNUNG MIT UND OHNE WÖRTER...
ERICH SCHÜTZENDORF
ANDERLAND
NORVAHEN
ERBEERER
TON & VERHALTEN
IMPACT
SOZIAL
FINANZIELL
HAUSTIERE MITBRINGEN
ERLEBEN!

ZUKUNFT PFLEGEBAUERNHOF
GUIDO PÜSCH
KANNST DU MIR HELFEN?
FAHRST DU MIT?
HEIMAT
WO MAN BLEIBEN KANN
BIS ZUM SCHLUSS...
INTERNATIONALER AUSTAUSCH
WER HilFT DEM EHRENAMIT?!

VERFÜHRUNG
RE SPECTARE
ZURÜCK BÜCKEN
D
PASSIVITÄTEN
DES KÖRPERS → RUHE
D
GEZÄHM'T
WERDEN (WELCHER PRINZ)
SPRACHE IST DIE QUELLE DER MISSVERSTÄNDNISSE
EROTIK* MIT LIEBE



ONLINE-VORTRAGSREIHE
Haltungssache!
PERSPEKTIVEN DIVERSITÄTSENSIBLER BILDUNG

INTERSEKTIONALE PÄDAGOGIK

INKLUSION
DER KREIS SELBST MUSS SICH ÄNDERN!
NICHT ALLEN EINFACH NUR GLEICH VIEL EINSCHENKEN, WENN SIE GANZ UNTERSCHIEDLICH VIEL DURST HABEN...

DISKRIMINIERUNG
DISKRIMINIERUNG IST KEINE CHALLENGE
HETEROFEINDLICHKEIT
MUSST IHR AUCH NOCH HIER RUMKUNTSCHEN...?!
SPRACHLICH? X
STRUKTURELL? X
HISTORISCH? X
INSTITUTIONELL? X
MEDIAL? X
INDIVIDUELL? ✓

HERANGEHEN @
DU DARFST NICHTS SAGEN
... WENN DISKRIMINIERUNG "PASSIERT" ...
OHNE MACHT
KOMMUNIKATION
KOOPERATION
PERSONALBAU/EINRICHTUNG
MATERIALIEN

DISKRIMINIERUNG
HERRSCHAFTS IDEEN
ROM...NJA SINTL...ZZE
STRASSENNAHMEN
ENTSCHEIDEND: WIE GEH ICH DAMIT UM, WENN ICH ES VERK**T HAB ?!!
ENTSCULDIGUNG!
TUĞBA TANYILMAZ & ED GREVE I-PAD BERLIN
WIR KOMMEN ZU EUCH...!!

Denkeffekt e.v.
• Bildung, die bleibt.

ONLINE-VORTRAGSREIHE
Haltungssache!
PERSPEKTIVEN DIVERSITÄTSENSIBLER BILDUNG

WAS IST DER ANTI-BIAS-ANSATZ?

WAHRNEHMUNG
VOREINGENOMMENHEIT
BIAS
WISSEN
BEWERTUNG
GESELLSCHAFTLICHE SCHIEFLAGEN
FRÜHE BORSCHAFTEN
RESSOURCEN
SOZIALE ANERKENNUNG
PHYSISCH-PSYCHISCHES WOHLBEFINDEN
SCHUBLADEN BEWUSST MACHEN
JEDER

VIELFALT IST DIE NORM...
UNGLEICHHEIT
ERST MAL NICHT

VERÄNDERUNGEN BEWIRKEN
WO STEHE ICH...?
1. VIELFALT ALS AUSGANGSLAGE ANERKENNEN.
2. SENSIBEL ≠ VORINTERPRETATIV!
3. IF YOU DON'T FEEL IT IT'S A PRIVILEGE...
4. VETO PRINZIP
5. DONE IS BETTER THAN PERFECT

INNA ZEITLER
• ANTI-BIAS-TRAINERIN
• THEATERTHERPÄDAGOGIN

Denkeffekt e.v.
• Bildung, die bleibt.



TAG DER LEHRE 2021

IM REGEN
IN THE RAIN
SOUS LA PLUIE

Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

WISSENSCHAFTSSPRACHEN ALS KAPITAL

PROF. DR. JÖRG ROCHE | LMU

LINGUA FRANCA

ENGLISCH only?

**MEHR-
SPRACHIGKEIT**

**SPRACHLICHE & WISSENSCHAFTLICHE
VIELFALT**

DEUTSCH
ALS VERKEHRS-
BILDUNGS-
& ARBEITSSPRACHE

DEUTSCH TUT'S...

ERKENNTNIS **SPRACHE** **GEWINNUNG**

MEHR SPRACHEN... ... MEHR BÜCKWINKEL...

**DEUTSCH LERNEN
IST EASY**

1. ICH + BOBES, DU + BELVES
2. LERNTE EINE, LERNTE NOCH EINE...
3. ...

**WICHTIGKEIT
WELTWEIT**

1 2 3

VERSTÄNDLICHKEIT

TUGEND ... MAßEL

WIEN'S ÜBERLEBTE
KUNST
... IST MEIST DIE SPRECHENDE PERSON
UND NICHT DIE SPRACHE SCHULD...

EXPORTFREUDIG

- KINDERGARTEN ... „DAS AUTO“ ...
- WALDSTERBEN ... BERUFSSVERBOT ...
- ZEITGEIST ... SCHADENFREUDE ...
- NOTARZT ... WELTSCHMERZ ...
- WIRTSCHAFTSWUNDER ...
- ÜBER ... KAFFEEKLATSCHING ...
- ... FAHRVERGNÜGEN ...

KOSMOPOLITISCH

DUZULICHEN
SOFTES
LERNEN

BRINDFLEISCHTICKETIERUNGSÜBERWACHUNGS-AUFGABENÜBERTRAGUNGSGESETZ

chartflipper.de

Shrinking Cities - emerging from crises on the way to resilience?

IPS

BertelsmannStiftung

2022

Kaiserslautern

RE-CITELIA

REGION STADT

TRAINING

• DENSITY

• PUBLIC MOBILITY

• SOCIAL HOUSING

LIFE QUALITY
IN THE URBAN FABRIC

GROWTH

SHRINKING...

CONSTANTLY...?

BUILT BACK BETTER

WEALTH

SECURITY

TRANSFORMATION...

EVERY CITY WORKS DIFFERENTLY

WHERE ARE THE POTENTIALS

DON'T LEAVE THE CITIES ALONE!

ACCEPT THE GAP!

PRADIGM SHIFT!

GROWTH IS GOOD?

PROSPERITY!

SMALL & MEDIUM CIZED CITIES...

DECLINING & AGING

INFRA-STRUCTURE

INCENTIVES

FILLING THE GAP

REMOTE WORKING

SUBURBIA

TAKE THE SPACE THAT IS THERE

IMAGINE THE FUTURE!

FILLING OR ACCEPTING

URBAN PLANNERS

TO DEAL WITH SHRINKING CITIES

BE BRAVE TO LOOK FROM OTHER POINTS OF VIEW!

NEIGHBORHOODS POPULATIONS

MIGRATION

WHO IS PROMOTING CHANGE?!

DR. HELEN MULLIGAN
CAMBRIDGE A.R. LTD, UK

HORACIO TERRAZA
WORLD BANK

OLIVER WEIGEL
FED. INDUSTRY INT. BUILD.COM

MARTIN GRISEL
ELJKN, THE HAGUE (NL)

DR. CHIARA LUCCHINI
URBAN LAB, TORINO (IT)

chartflipper.de